

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/WMC

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
III/023/2011

Besetzung des Aufsichtsrates der Erlanger Stadtwerke AG

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	29.06.2011	Ö	Gutachten	
Stadtrat	30.06.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG wird für die Amtszeit vom 29.07.2011 bis zur Ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2014 entsprechend dem Vorschlag der Fraktionen mit folgenden Stadträtinnen und Stadträten besetzt:

Mitglied des Aufsichtsrats	Ersatzmitglied
<i>Dr. Siegfried Balleis, Oberbürgermeister, Erlangen</i>	---
<i>Manfred Hopfengärtner, Kaufmann i. R. und Stadtrat, Erlangen</i>	<i>Robert Hüttner, Malermeister und Stadtrat, Erlangen</i>
<i>Klaus Könnecke, Erster Polizeihaupt- kommissar a. D. und Stadtrat, Erlangen</i>	<i>Gabriele Kopper, Bankkauffrau und Stadträ- tin, Erlangen</i>
<i>Jörg Volleth, Polizeibeamter und Stadtrat, Erlangen</i>	<i>Mehmet Sapmaz, Dipl.-Betriebswirt und Stadtrat, Erlangen</i>
<i>Dr. Jürgen Zeus, Internist i. R. und Stadtrat, Erlangen</i>	<i>Dr. Matthias Faigle, Rechtsanwalt und Stadtrat, Erlangen</i>
<i>Dr. Florian Janik, wiss. Angestellter und Stadtrat, Erlangen</i>	<i>Gisela Niclas, Dipl.-Sozialarbeiterin und Stadträtin, Erlangen</i>
<i>Felizitas Traub-Eichhorn, Lehrerin und Stadträtin, Erlangen</i>	<i>Robert Thaler, Dipl.-Ingenieur i. R. und Stadtrat, Erlangen</i>
<i>Helmut Wening, Polizeibeamter und Stadtrat, Erlangen</i>	<i>Harald Bußmann, Informatiker und Stadtrat, Erlangen</i>

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Aufsichtsrat der Erlanger Stadtwerke AG setzt sich zusammen aus Aufsichtsratsmitgliedern der Aktionärin und der Arbeitnehmer.

Die Amtszeit der derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder im Aufsichtsrat der ESTW, die von der Stadt Erlangen als Aktionärin vorgeschlagen werden, endet mit der Hauptversammlung 2011, die über das Geschäftsjahr 2010 beschließt.

Die Aktionärsvertreter werden gewählt für den Zeitraum von der Hauptversammlung 2011, am 29. Juli 2011, bis zur Hauptversammlung 2014, welche über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 beschließt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang